

# Social Justice und Diversity

## Weiterbildung zum/zur „Social Justice und Diversity Trainer/Trainerin“

Berufsbegleitend  
mit Hochschulzertifikat

2012-2013



## Neue Berufschancen - Neue Qualifizierung

Über gesetzliche Verankerungen wie Gender Mainstreaming und Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz sind Institutionen, Unternehmen und Projekte verpflichtet, ihre Arbeit auf diesen Grundlagen diskriminierungsfrei zu organisieren.

Unser Training „Social Justice und Diversity“ hat sich als neues Programm für eine diskriminierungsfreie Arbeit in der Bundesrepublik sehr bewährt. Hier qualifizieren Sie sich u.a. für:

- Interkulturelle und intrakulturelle Kommunikation zwischen unterschiedlichen Mitgliedern sozialer Gruppen
- Das Verstehen von Ungleichheit und struktureller Diskriminierung als Ineinandergreifen von individueller, institutioneller und kultureller Diskriminierungen sowie deren Verknüpfungen
- Die Anwendung einer neuen Methode zur wertschätzenden, dialogischen Kompetenz im Umgang mit Menschen in ihrem Verschiedensein
- Die Entwicklung von Handlungsoptionen für Ihren beruflichen Alltag

### Zielgruppen

Angesprochen sind alle Interessierten und MultiplikatorInnen, die sich professionell für ein diskriminierungsfreies Umgehen zwischen Menschen

einsetzen wollen.

Insbesondere Fachkräfte in sozialen Institutionen, Einrichtungen der Jugend- und Erwachsenenbildung, Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen, Job-Centern, Gewerkschaften, Schulen und Hochschulen, Parteien und Stiftungen, Unternehmen und Verbänden sowie Lehrende, Studierende, Kultur- und Kunstarbeitende, Gleichstellungs- und Integrationsbeauftragte.

### Ziele

Die Teilnehmenden erlangen die Qualifikation, selbst „Social Justice und Diversity Trainings“ anzubieten und durchzuführen. Sie lernen zugleich, auch in Ihrem Beruf Elemente des Trainings zugunsten sozialer Gerechtigkeit gekonnt anzuwenden.

### Methoden

In allen Modulen geben die TrainerInnen Inputs und arbeiten in praxisorientierten und gesellschaftsbezogenen Übungen mit den Teilnehmenden.

Für die Weiterbildung wurde eine neue dialogische Methode (*Mahloquet*) entwickelt, mit der in den einzelnen Modulen die Themen dialogisch und (selbst-)reflexiv behandelt sowie die Train-the-TrainerInnen-Ebene vermittelt werden.

Die Teilnehmenden werden aktiv in die Durchführung von Übungen im Rahmen der Module einbezogen und erproben zwischen den Trainingseinheiten die Tauglichkeit der Methode für ihre berufliche Praxis.

## Fördermöglichkeiten

Unter bestimmten Voraussetzungen kann der Teilnahmebeitrag durch Bildungsprämie oder Bildungsscheck gefördert werden.

## Bildungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Land Brandenburg und in Berlin anerkannt.

## Hochschulzertifikat/Abschlüsse

Die Weiterbildung kann mit einem Zertifikat der Fachhochschule Potsdam abgeschlossen werden.

## Seminarzeiten

Donnerstag	16.30 -20.30 Uhr
Freitag	10.00 -18.00 Uhr
Samstag	10.00 -18.00 Uhr

**Ausführliche Informationen senden wir Ihnen auf Anfrage gerne zu.**

## Inhalte und Termine

**Nur als Gesamtkurs belegbar!**

### Modul 1: Einführung in Social Justice und Diversity

Bedeutung, Methoden und Inhalte  
08.-10.03.2012

### Modul 2: Diversitykonzepte

Woher kommt Diversity und was bedeutet es in der Praxis?  
19.-21.04.2012

### Modul 3: Ost-West

Wir kennen uns und kennen uns doch nicht?  
24.-26.05.2012

### Modul 4: Klassismus

Welche Rolle spielt soziale Herkunft?  
21.-23.06.2012

### Modul 5: Gender (Sexismus/ Heterosexismus)

Wie werden aus Kindern Mädchen und Jungen? Wie werden aus Mädchen Frauen und aus Jungen Männern und gibt es nur zwei Geschlechter?  
09.-11.08.2012

### Modul 6: Altersdiskriminierung

Adultismus, Kinder und Jugendliche, ältere Menschen - Wie werden Kinder und wie werden ältere Menschen behandelt?  
27.-29.09.2012

### Modul 7: Ableism / „Behinderten“-feindlichkeit

Welche Rolle spielen Normen von Körper und Gesundheit und welche Bilder sind daran geknüpft?  
18.-21.10.2012

### Modul 8: Rassismus

Was heißt Rassismus heute und wie entstehen die „Anderen“?  
15.-17.11.2012

### Modul 9: Religion (und Supervision/ Kolloquium)

Wie tief sind Stereotype und Phantasien über „Andere“ am Beispiel von Antisemitismus in der Kultur verankert?  
17.-19.01.2013

## Konzeption und Trainerinnen

### Institut Social Justice und Diversity

#### Leah Carola Czollek, BA

Gastdozentin  
Alice-Salomon-Hochschule Berlin

#### Dr. Heike Weinbach

Professorin Hochschule Neubrandenburg

#### Dr. Gudrun Perko

Gastprofessorin Fachhochschule Potsdam

## Weitere Trainerinnen und Trainer

#### Maximilian Czollek

Politikwissenschaften, Vorstandsmitglied  
von "Breakthrough", freiberuflicher Trainer

#### Mag.a Patricia Redzewsky

Lehrbeauftragte Alice-Salomon-Hochschule,  
Humboldt Universität zu Berlin

## Informationen und Kontakte

**Veranstalter** Fachbereich Sozialwesen und  
Zentrale Einrichtung Weiterbildung  
der FH Potsdam in Kooperation mit  
dem  
Institut Social Justice und Diversity  
(www.social-justice.eu)

**Wissenschaftliche  
Leitung** Gudrun Perko/ Leah Carola Czollek

**Veranstaltungsort** Fachhochschule Potsdam

**Teilnehmerzahl** ca. 18 Personen

**Abschluss** Zertifikat der FH Potsdam

**Teilnahmebeitrag** 2.150,00 €  
AbsolventInnen der FHP erhalten  
eine Ermäßigung. Die Weiterbildung  
ist von der Umsatzsteuer befreit.

**Informationsabend** 23.01.2012, 18 Uhr  
Anmeldung erforderlich

**Anmeldeschluss** 07.02.2012

**Bildungsurlaub** In Brandenburg und Berlin  
anerkannt

### Information/ Projektleitung

Christa Heinrich  
Zentrale Einrichtung Weiterbildung  
der FH Potsdam  
Tel. 0331 580-2430  
heinrich@fh-potsdam.de

### Anmeldung/ Organisation

Anna Scheller  
Zentrale Einrichtung Weiterbildung  
der FH Potsdam  
Tel. 0331 580-2432  
Fax 0331 580-2439  
scheller@fh-potsdam.de

[www.fh-potsdam.de/weiterbildung.html](http://www.fh-potsdam.de/weiterbildung.html)